

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannesstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Mittwochs 5—6 Uhr.
Für die Redaktion eingehende Briefe und Pakete nicht zulässig.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umlerate an
Werktagen bis 3 Uhr, Nachmittags,
am Sonn- und Feiertagen früd bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Sturm, Universitätsstraße 21,
Louis Völker, Katharinenstraße 18, p.
nur bis 10 Uhr

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 325.

Mittwoch den 21. November 1883.

77. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

den diesjährigen Christmarkt betreffend.

Degen des am 17. December 1883 beginnenden Christmarktes, auf welchem seiljuden nur bissigen Gemeindemitgliedern gestattet ist, verordnet mit hierzu folgendes:

1) Diejenigen, welchestände auf dem Christmarkt zu erhalten wünschen, haben sich bis zum Sonnabend, den 24. November dieses Jahres, bei unserem Marktmeiste (Rathausmarkt 1, II. Etage) zu melden.

Später eingehende Anmeldungen müssen unberücksichtigt bleiben. Für die Bezeichnung eines Standes und die Ausstellung des Scheins hierüber sind 25 Pfennig zu entrichten. Wird diese Gebühr nicht sofort entrichtet, so wird über den Stand anderweitig verfügt.

2) Wer einen ihm angekündigten Stand nicht spätestens am 19. December belegt hat, ist desselben verhaftig, hat auch zu garantieren, daß ihm für spätere Gewinnabsichten nicht wieder überreichen werden, sofern er nicht einen geistigen Behinderungsgrund nachweist.

3) Der bissige Wochenmarkt wird zuletzt Dienstag, den 11. December d. J., auf den Marktplatz, wem da an aber auf dem Fleischmarkt abgehalten, auch während der Marktage des gebrochenen Tages an den bissigen Verkäufern von Täpfen- und Steinzeugwaren die Bezeichnung des Täpfenplatzes gestattet.

An den in den Christmarktfallenden 3 Wochenmarkttagen, also am 18., 19. und 22. December, ebenso am Montag des 24. December, an welchem Markt zu halten annehmbarweise hiermit gestattet wird, ist die Dauer des Marktes an eine bestimmte Schlusszeit nicht gegeben.

4) Der Aufbau der Buden auf dem Christmarkt ist vom 14. December ab und auch am 16. December, an leichtgewandtem Tage jedoch erst nach Beendigung des Vormittagsgottesdienstes, also nach 10½ Uhr Vormittags gestattet, wosogar das Auspacken und Einräumen der Waren nicht vor Mittags 12 Uhr des 16. December beginnen darf.

5) Der Verkauf der Waren findet bis zum 24. December 12 Uhr Mitternacht statt, doch ist am 23. December, den in den Christmarktfallenden vierter Adventssonntags, der öffentliche Handel in Lösen, auf Straßen und Plätzen erst noch beendigter Vormittagsgottesdienst, d. h. nach 10½ Uhr Vormittags gestattet.

6) Die Anbieder von Christmarktländern dürfen nur ihre Angehörigen und solche Personen als Verkäufer verwenden, welche ständig in ihren Diensten oder hier wohnhaft sind und es werden allestände sofort eingezogen, an denen auswärts wohnhafte selbstständige Personen, welche nicht bissige Gemeindemitglieder sind, als Verkäufer betroffen werden.

7) Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Augustusplatz zum Halten von Christbaumkennungswägen von den Verkäufern noch am 24. December bis Mitternacht 12 Uhr zu bewirken.

8) Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt bestimmten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. December stehen zu lassen. Es haben aber die Wiederholung als die Besitzer der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Aufräumung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zusammeholt, die Thüren verschlossen oder vernagelt, sowie die Zubehörteile den dazu gehörigen Planenhangen gänzlich befreit werden.

9) Sämtliche Christbaumkabinen, soweit dieselben nicht mit Einwilligung der Reichsbudendeputation für Besucher der Neujahrsfeier benutzt werden sollen, sind am 27. December abzubauen und nach deren Fortsetzung noch an denselben Tage erfolgen, auch bis Mitternacht 8 Uhr kommt sein.

10) Der Verkauf der Christbäume wird vom 17. December ab auf dem Augustusplatz gegen einen Standort von 3 L für jeden gleichmäßig groß zu bestimmten Platz gesattet, jedoch unter ausdrücklichem Verbot des Einschlags von Pfählen.

11) Wegen Auftreibung der Christbäume und sonst allemal ist den bezüglichen Anordnungen unserer Marktwiege folge zu leisten.

Zweiterhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 20. October 1883.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hennig.

Bekanntmachung.

die Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Vereinigte Freischule best.

Diejenigen Eltern, welche um Aufnahme ihrer Öster 1884 schulpflichtig werdenden Kinder in die Freischule nachzuholen gehoffen sind, haben ihre Schule von jetzt ab bis spätestens den 24. dieses Monats auf dem Rathaus in der Schulerziehung, 2. Etage, Zimmer Nr. 8, Montags von 2—6 Uhr persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch gleichzeitig das Zeugnis über das Alter des angemeldenden Kindes und den Impfchein vorzulegen.

Leipzig, den 9. November 1883.

Der Schulaufsicht der Stadt Leipzig.

Dr. Panig. Lehner.

Bekanntmachung.

an den bissigen Volkschulen sind nächste Ostern 24 provisorische Lehrerstellen zu besetzen, mit denen ein jährlicher Gehalt von 1500 L verbunden ist.

Bewerber, welche die Wahlberechtigung bestanden haben oder bis Ende des Jahres zu bestehen streben, wollen Gedanke und Zeugnisse bis Ende dieses Monats bei uns einreichen.

Leipzig, am 7. November 1883.

Der Schulaufsicht der Stadt Leipzig.

Dr. Panig. Lehner.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir die **Gitter-Straße**, wie nachstehend ersichtlich, numeriert haben:

von der Gitterstraße aus:

Links Seite.

Bed.-Cat.-Nr.	Haus-Nr.	Besitzer.
26 B	1	Herfurth.
26	2	Haas Dr. Senf.
23 H	3	Barzel.
22 B	4	Stadtcomm. (IV. Bürgerst.)
	5	
	6	
	7	

Rechte Seite.

Bed.-Cat.-Nr.	Haus-Nr.	Besitzer.
75 C	2	G. E. Brantebach.
75	3	G. Sommer.
72 E	4	Thomas-Schule, Eingang zur Steckn.-Wohng.
	5	Thomas-Schule, Eingang zum Munnat.
	6	Thomas-Schule, Eingang zur Schule.
	7	

Rechte Seite.

Leipzig, am 16. November 1883.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Endorser.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Kirchenordnungs-Ordnung schreiben aus dem Kirchenverein der Thomaskirche demütig und die Herren: Justiz-, Polizei-, Hofschiff-, Dr. Käppeler, Schlosserei-, Dr. A. C. Oester, Reichsstaat. Dr. Stoll, Kaufmann F. Becker, Reichsstaat. Siegel. Diejenen haben sich jedoch wieder wählt.

Die Wahl ist von uns auf Mittwoch, den 28. November d. J. angesetzt worden, wird im Saal des Thomaskirche der Reichsgerichts- und Reichsgerichtsrates Dr. Salomon, Eingang gegenüber der Burgstraße, von Morgen 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr (ohne Unterbrechung) durchgeführt werden.

Hierzu ist folgendes zu beachten:

1) Abstimmerecht und Stimmen, welche vom 11. bis 18. vor. Monat ab angezettelten und in die jetzige geprägte Abstimmung übernommen sind.

2) Die Wahl hat zu erfolgen durch persönliche zu bewirkende Abgabe eines Stimmzettels; jeder Wähler kann sein Wahlrecht nur in einer Person ausüben.

3) Jeder Wähler hat 6 Gemeindemitglieder, welche dem General-Synode des Thomaskirche angehören und mindestens 30 Jahre alt sind, nach Name und Familiennamen, Stand und Beruf genannt zu beginnen.

Wir fordern hiermit die stimmberechtigten Gemeindemitglieder auf, Mittwoch den 28. d. Mon. innerhalb der genannten Stunden ihr kirchliches Wahlrecht zu üben und ihr Auswählen auf Münzen von guten Währ. demütig Kirchlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Geschäftlichkeit zu verlangen, wodurch die bissigen und formellen protestantischen Gewerbe zu verhindern, wodurch der evangelische Kirche A. C. besser thätige, gleich der reformierten Synode vorliegt, ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft, was im Protestantismus verstandene Feststellung des materialen und formalen protestantischen Überreichs zu verlangen, wodurch die bisherigen, das Hindernis bilden, obgleich die Thomaskirche ebenfalls nur die lokale Vereinigung der evangelisch-theologischen Facultät mit der Universität zu verlangen und die Oberchristianen hoffen, daß der negativen Standpunkte lieber vom positiven ausgegangen und dennoch werft